

Am 21.03.2007 um 14:45 schrieb Joerg.Schulz (joerg.schulz@mds.de):

liebe frau behrens,

hoffe, dass sie und ihre kolleginnen und kollegen einen schönen tag haben. hoffe auch, das sie allesamt das wochenende gebührend genießen können. natürlich auch ihren nächsten urlaub, ob lang oder kurz -- viel spaß dabei.

apropos viel spaß. wie bekommen sie den denn? vielleicht bei einem schönen städtetrip, darf's paris sein, mailand? oder guatemala, menschen kennen lernen, das land. mexiko, auf den spuren der inkas, des tequila? vielleicht stoßen sie dabei ja auch auf missstände, auf die greenpeace zu recht aufmerksam machen muss. toller nebeneffekt, dann hat's sich für sie gelohnt, für ihre organisation, im idealfall auch für uns menschen.

gegönnt. ganz im ernst. vor allem, weil meine hochachtung so groß ist. all dies machen sie uns doch sicher so vor: mit dem paddelboot geht's nach mexiko. Mit dem fahrrad nach paris. und so. echt -- nicht schlecht.

schade. ich bin uncool. ich besitze einen land rover defender. euro3. 10,5 liter verbrauch. neun sitzplätze. meine frau, ich, freunde, nachbarn benutzen diesen uncoolen geländewagen als fortbewegungsmittel. echt wahr! manchmal sitzen aber auch nur drei leute im fahrzeug. der defender wird als zugfahrzeug im turnierreitsport genutzt. 3,5 tonnen zuglast. da lassen andere gerne ihre kutsche stehen, nutzen uns als transporter. ich will ihnen jetzt nicht die eigentlich dringend notwendigen nachhilfestunden in mathematik, physik und chemie geben. auch ich habe meinen stolz, auch ich habe meinen preis.

liebe frau behrens. das kleine videofilmchen hat seinen charme. und es verfehlt seine wirkung nicht, ob beabsichtigt, oder nicht. deshalb stelle ich meine unterstützung für ihre pharisäer-organisation ein. fahrer von geländewagen sind keine guten menschen. das behaupten sie. ich behaupte jetzt, dass greenpeace eine organisation ist, die rassistisch ist. das werde ich öffentlich tun. das world wide web ist ja so herrlich groß und geduldig.

wie blöd aber auch: ich verdiene mein diesel-geld als sogenannter multiplikator. ich bin einer von denen, die sie so gerne auf ihre seite ziehen, um so öffentlichkeitswirksam wie möglich agitieren zu können. das ist ihr gutes recht. ihnen dürfte aber klar sein, mit welchen augen ich ihre organisation nun sehe.

vielleicht trifft man sich ja mal. an einer tankstelle auf dem weg nach paris. oder im flieger nach guatemala. und ich wünsche ihnen, dass sie sich dabei von ihrem anstrengenden, verlogenen gutmenschendasein ordentlich erholen.

diesen privaten, offenen brief finden sie auch als beitrag "böse, böse geländewagenfahrer", rubrik land rover (allgemein), auf www.blacklandy.de. dort können sie auch nachvollziehen, wie hitzig bis kontrovers ihr clip diskutiert wird.

weitere foren werden von mir privat angeschrieben.

ein gruß muss sein,

jörg schulz-dolgner

M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft, Sitz Köln, Amtsgericht Köln HRA 753
Persönlich haftender Gesellschafter: M. DuMont Schauberg
Geschäftsführungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Köln,
Amtsgericht Köln HRB 5376
Aufsichtsrat: Prof. Alfred Neven DuMont (Vorsitzender)
Geschäftsführung: Heinz Kiegeland (Sprecher), Christian DuMont
Schütte, Dr. Eberhard Klein, Konstantin Neven DuMont